

13. Sitzung des Fachschaftsrates Medien
Protokoll vom 17.10.2018

Name	Vorname	Matrikel	anw.	stbr.
Gewählte Mitglieder 2017/18				
Breitmeier	Stefani	BVB17	Ja	Ja
Giesert	Anna Lena	MTB17	Ja	Ja
Mütze	Maxine	BVB17	Ja	Ja
Philipp	Hazel	BKB15	Ja	Ja
Richter	Raphael	BVB17	Ja	Ja
Seifert	Anna	BVB17	Ja	Ja
Trieb	Joachim	DTB17	Ja	Ja
Wiechmann	Alexa	BVB17	Ja	Ja
Wolfsteller	Robert	MTB16	Ja	Ja
Zimmermann	Lisa	BVB17	Ja	Ja
Ehrenamtliche Mitglieder				
Klöppel	Marcus	VMM16	Ja	Nein
Wilhelm	Katharina	BVB16	Nein	Nein
Gäste				
Wirth	Mattis	VTB17	Ja	Nein
Paulisch	Christin	BVB18	Ja	Nein
Stollberg	Josefine	VMM18	Ja	Nein
Gätke-Heckmann	Ulrike		Ja	Nein
Dr. Ruge	Enrico		Ja	Nein
Ehnert	Daniel	EIT	Ja	Nein
Wand	Richard	EIT	Ja	Nein

NÄCHSTER SITZUNGSTERMIN:
29.10.2018, 17:00 Uhr

TOP	Inhalt	Pflichtiger
	Beschlussfähigkeit: <ul style="list-style-type: none"> • Der Fachschaftsrat Medien ist mit 10 von 10 gewählten Mitgliedern beschlussfähig. • Anna Seifert und Lisa Zimmermann verlassen die Sitzung um 16:23 <ul style="list-style-type: none"> ○ Der Fachschaftsrat ist mit 8 von 10 gewählten Mitgliedern beschlussfähig. • Stefani verlässt die Sitzung um 15:54 • Alexa verlässt die Sitzung um 15:56 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Stefani und Alexa betreten die Sitzung um 15:58 • 	
	<p>Tagesordnung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Organisatorisches 2. Graduiertenfeier 3. StuRa 4. Ersti-AKs 5. Kooperation EIT 6. AK EET 7. Hands-On-Day 8. Sonstiges <p>GO Antrag auf Aufnahme des TOP „UniNow“, keine Gegenrede GO Antrag auf Aufnahme des TOP „Personalien“ als TOP 5, keine Gegenrede</p> <p>Neue Tagesordnung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Organisatorisches 2. Graduiertenfeier 3. StuRa 4. Ersti-AKs 5. Personalien 6. Kooperation EIT 7. AK EET 8. Hands-On-Day 9. Sonstiges 10. UniNow 	
1	<p>Organisatorisches</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nächster Sitzungstermin: 29.10, 17 Uhr • Bürodienst <ul style="list-style-type: none"> ○ 23.10: Maxi, Lisa ○ 24.10: Anna Lena, Alexa • Anna: Kik funktioniert bei mir oft nicht, Nachrichten werden nicht versendet und kommen nicht bei mir an. 	
2	<p>Graduiertenfeier</p> <p>Am 30.11.18 im Kunstkraftwerk, Einlass um 15:30, Ende um etwa 18:30. Aufbau um 12:30, Rücktransport um etwa 19:00. Aufgaben für den FSR: Gläser und Getränke besorgen, wenn möglich Blumen finanzieren (in Höhe von €0-60). Im Gegenzug werden dem FSR dafür Büromaterialien gestellt. Die Gläser können gemietet werden und müssten dann auch nicht abgewaschen werden. Es kann gerne wieder eine Fotoecke gestaltet werden, dafür war im letzten Jahr leider kein Platz. Dr. Ruge kann den Transport von der HTWK zum Kunstkraftwerk zentral organisieren. Nach der Veranstaltung fährt er auch wieder zur HTWK. Es wird auch Personal für den Auf- und Abbau, die Garderobe und den Sektausschank benötigt → FSR Medien übernimmt dies meistens. Nach der Feier werden alle Quittungen bei Frau Gätke-Heckmann abgegeben und wir teilen ihr mit, in welcher Höhe wir entstandene Kosten selber tragen. → Maxi ist von nun an die Ansprechpartnerin im FSR für Dr. Ruge und Frau Gätke-Heckmann</p>	

3	<p>StuRa</p> <p>Es wird dringend ein Finanzer für den StuRa gesucht, Freiwillige bitte bei den Sprecher_innen melden. Dieses Referat wird mit €50 entschädigt.</p> <p>Anträge zu den Referaten:</p> <p>Hauptreferat Kultur:</p> <p>Niklas Rosenthal (5. Semester Medientechnik), würde gerne Lesungen und Workshops veranstalten, hat Kontakte zu der HGB Leipzig, hat bereits Kontakt zu jetzigen Referatsmitgliedern.</p> <p>Thomas Moutsios (3. Semester Museologie), würde gerne für mehr Diversität bei der Flimmersession sorgen, besucht gerne Konzerte und liest auch viel. Er hat ebenfalls Kontakt zu jetzigen Referatsmitgliedern, hat bei den EET ausgeholfen und beim Packen der Ersti-Beutel.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anna: Sind die nicht bisher schon drei Co-Referenten? <ul style="list-style-type: none"> ○ Anna Lena: Niklas Glaube wird bald mit dem Referat aufhören. Er macht nur noch die Übergabe mit. Damit sind noch zwei Co-Referenten übrig. • Robert: Und ab dem 01.04 gilt dann die Regelung, dass in jedem Referat nur 1 Haupt- und 1 Co-Referent ist, richtig? <ul style="list-style-type: none"> ○ Genau • Hazel: Ich würde das eher den StuRa Vertretern überlassen, da ich finde das auch den Texten nicht hervorgeht, was das für Menschen sind. Wir können ja ein Meinungsbild machen. • Marcus: Ein Meinungsbild finde ich gut, auch um einfach zu sehen wie sich dies auf die Kandidaten aufteilt. Gibt es Fragen an die Kandidaten? <ul style="list-style-type: none"> ○ Hazel: Haben sie spezifische Vorschläge für mögliche Veranstaltungen? ○ Robert: Niklas ist jetzt im Praxissemester, wie will er das mit dem Referat vereinbaren? ○ Marcus: Planen sie auch kulturelle Veranstaltungen außerhalb des Medien-Bereichs, wie z.B. Nachtwanderung im Zoo, o.ä.? • Meinungsbild: Niklas Hauptreferent: überwiegend dafür • Meinungsbild: Thomas Hauptreferent: überwiegend dafür <p>Referat Ö&V: Marie-Theres Ebersoldt (1. Semester VMM). Interessengebiet Umweltschutz und Nachhaltigkeit, Ziele: Kurzfristig → HTWK zur Fair Trade Hochschule machen, Mittelfristig → mit Uni Leipzig regionale Bio Kiste, günstige Biokiste, Austausch mit Green Peace (auch BuMerang mit einbeziehen). Sie hat sich bereits ausführlich von der jetzigen Referentin einarbeiten lassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maxi: Was beinhaltet es, dieses Fair-Trade-Hochschule Siegel zu bekommen? • Hazel: Wie will sie Ref ÖA und das neue Ref vereinbaren? • Marcus: Sie wurde schon dafür ausgezeichnet, dass sie viel Kraft und Energie aufbringt für ihre Arbeit. Da sie im ersten Mastersemester ist, welches sehr zeit- und arbeitsintensiv ist, finde ich es angebracht, sie nach ihrem Zeitmanagement zu fragen. • Joachim: Ich finde wir sollten sie nicht auf ihre Zeiteinteilung (kurz-, mittel-, langfristig) festnageln. <ul style="list-style-type: none"> ○ Marcus: Da sie aus einem Wirtschaftsstudium kommt, sollte sie mit solchen Fachtermini umgehen können. • Robert: Ich sehe das Ganze kritisch. Ich würde gerne die Ersti-Beutel 	
---	---	--

	<p>Evaluation abwarten. Sie wollte dort ein größeres Augenmerk auf Nachhaltigkeit legen, weswegen sie auch mehrere Flyer Angebote abgelehnt hat. Dann sind aber mehrere StuRa Flyer in jedem Beutel gewesen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anna Lena: Ich finde es auch kritisch, dass sie dann zwei Referate besetzt. Die Referate widersprechen sich ja auch ein wenig, da ÖA nicht nur papierlos geschieht. Aber sie hat ja auch erwähnt, dass sie sich eingearbeitet hat. <ul style="list-style-type: none"> ○ Marcus: Widerspricht sich nicht. Verwendung von recyceltem Papier u.ä möglich. ○ Robert: Könnte sie nicht auch erstmal intern (in ihrem jetzigen Amt) damit anfangen? • Alexa: Die StuRa Vertreter könnten ja auch fragen, ob sie sich auch das Co-Referat vorstellen kann. • Marcus: Mir wäre auch lieber, dass sie weiter in ÖA bleibt, da sie das echt klasse macht und die Sprecher das schwerer übernehmen könnten. Ist das Referat Ö&V wirklich so notwendig, außerhalb der Verhandlungen bezüglich des MDV-Tickets? → Ökologie ist hochschulweit vorerst nicht ganz so wichtig. Sie könnte ja erstmal die Arbeit im StuRa ökologischer gestalten und dann ihre Arbeit ausdehnen. • Robert: Ich kann mich da nur anschließen. Vor allem wird bei Martin (Co-Referent für ÖA) ja auch weniger Zeit für das Referat haben, da er nun in seinem FSR mehr leisten muss. • Alexa: Ich würde gerne Martin nach seiner Meinung dazu fragen. • Maxi: Ich fand ihre Bewerbung eigentlich gut, auch ihre Vorschläge. Sie klangen alle sinnvoll. Ich kann verstehen, dass ihr hier mehr zögerlich seid, da es sonst zwei Schwächungen gibt. • Stefani: Ich würde lieber abwarten, bis die anderen Leute sich in ihre Posten eingearbeitet haben und man deutlicher erkennen kann, welche Auswirkungen es haben würde, wenn sie dem Referat Ö&V beitrifft. • Anna: Ich fände es mit dem Co-Referenten auch etwas schwierig, da sie wahrscheinlich trotzdem die Arbeit eines Referenten machen würde. <ul style="list-style-type: none"> ○ Würde dennoch durch die Sprecher kontrolliert werden müssen bei finanziellen Belangen. • Marcus: Wenn es so wichtig wäre das Amt zu besetzen, müssten sie der Studierendenschaft nicht einfach unter einen größeren Informationsdruck setzen? Das Referat Kultur hat intensiv für eine Neubesetzung geworben und diese schlussendlich auch gefunden • Abstimmung: Marie als Hauptreferent für ÖV: 4/6/0 → dagegen • Abstimmung: Marie als Co-Referat ÖV: 9/1/0 → dafür <p>Referat EET: Robert Wolfsteller (5. Semester Medientechnik), bereits Teil des AK EET und hat dort diverse Aufgaben übernommen. Einblick in Organisation, Veranstaltungen organisiert, Teilnehmer beraten. Möchte Evaluation organisieren und Leitfäden für Nachfolger entwickeln, damit möglichst wenig bis gar kein Informationsverlust entsteht.</p> <p>//Robert verlässt den Raum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marcus: Er hat sich sehr engagiert, viel Einblick in die EET und zeigt sehr viel Engagement für die Erstsemester, aber seit kurzem sehr kritisch. Befürchtung, dass seine Emotionalität und Kritik in die Auswertung einfließen würden. 	
--	--	--

	<ul style="list-style-type: none"> • Alexa: Er will das auf einer persönlichen Ebene machen und hat in letzter Zeit oft erwähnt, dass er sich ein Referat bezahlen lassen würde und es deswegen machen würde. • Joachim: Emotionalität und destruktive Herangehensweise. Nimmt sich aber auch meine Beschwerde zu Herzen, es selber zu machen, wenn man unzufrieden ist. Da wir den StuRa mehr kontrollieren wollen, wird er sich dem auch stellen müssen. • Anna: Robert hat die Social Media Auswertung bei uns sehr gut gemacht und konnte ÖA deswegen helfen. Es würde auch für EET Leitfäden machen und sein Leitfaden für die ÖA bei uns ist sehr gut. • Hazel: Ich denke er macht es nicht nur wegen des Geldes. Wenn er das Referat besetzt, wird er seine Aufgaben gewissenhaft erledigen. Während der EET war er mit viel Herzblut dabei. • Maxi: Stimme euch allen zu. Denke aber, er verfasst nicht diesen Bewerbungstext, wenn er dies nicht wirklich umsetzen will. • Marcus: Robert ist sehr engagiert, auch anderweitig, und hat eine große Arbeitslast. Die HTWK hat für die Evaluation und Auswertung dieser gewöhnlich zwei Festangestellte. Da es sehr wahrscheinlich zu Reibungen kommen wird, wird er sich an der Arbeit aufreiben. • Maxi: Er ist erwachsen und sollte das selber wissen. • Marcus: Wenn wir schon vorher sehen, dass die Arbeit ungenügend getan werden könnte durch private Umstände, ist es unsere Pflicht das mit in Betracht zu ziehen. Dann müssten wir auch wahrscheinlich ihm bei seiner Arbeit helfen. • Hazel: Er wird auch evtl. dieses Semester noch ins Praxissemester gehen und ist schon StuRa Vertreter (arbeitsintensiv) • Marcus: Robert als Antragssteller im StuRa. Wir stellen auch anderen kritischen Fragen und wie behandle ich ihn in der StuRa Sitzung? Wollen wir Robert hier noch zu Wort kommen lassen? <p>Meinungsbild, ob wir Robert in dieser Sitzung Fragen stellen möchten, da er ja anwesend ist: überwiegend dafür //Robert betritt den Raum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marcus: Robert ist mittendrin in der Organisation → keine fehlenden fachlichen Kompetenzen. Wie steht es mit Kommunikationskompetenz? <ul style="list-style-type: none"> ○ Robert: Größtenteils digital, da mangelt es nicht ○ Marcus: Du wirst die Evaluation aber auch mit den Sprechern auswerten müssen. Du hast eine Vorgeschichte mit Steffen, der wohl hauptsächlich Ansprechpartner wäre. ○ Robert: Es wird eine abschließende Auswertung geben, bei der jedoch nicht nur Steffen als Sprecher dabei wäre. • Marcus: Du hast dich in vorigen Situationen kritisch zu der finanziellen Entschädigung von Referenten bei einer kurzzeitigen Besetzung des Referats geäußert. Ist es nun auch deine Motivation diese von dir kritisierte Lücke auszunutzen? <ul style="list-style-type: none"> ○ Robert: Ja • Joachim: Traust du dir zu, sachlich mit Personen face-to-face umzugehen, mit denen du nicht so gut kannst? Teils ist dies nicht vermeidbar. <ul style="list-style-type: none"> ○ Robert: Bin dazu in der Lage. Ich habe bereits Berufs- und FSR Erfahrung und habe dort mit Personen gearbeitet, mit denen ich mich persönlich nicht so gut verstehe. Dabei bin ich auch normal 	
--	--	--

	<p>und sachlich geblieben bin (Bsp. Zusammenarbeit mit Toni Nabrotzky).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Joachim: Du hast bereits verschiedenste Ämter und Aufgaben an der Hochschule und im FSR. Wie willst du diese Aufgaben damit vereinbaren? <ul style="list-style-type: none"> ○ Robert: Ich befinde mich offiziell im Praxissemester, viel meiner Arbeit kann ich zuhause erledigen. Mein FSR Amt als Technikbeauftragter ist keine große Auslastung und ich kann dort auch vorübergehend weniger tun, ohne dass ein Nachteil entstehen würde. Ich habe auch einen Zugang zur Hochschule und kann so bei Bedarf auch am Wochenende in die Hochschule. Wenn ich in diesem Semester kein Praktikum mehr absolviere, würde ich nur zwei Module belegen. • Lisa: Wegen der finanziellen Entschädigung: wie stehst du dazu, dass man das Geld so leicht bekommen kann. <ul style="list-style-type: none"> ○ Robert: Bei der letzten StuRa Sitzung hat das Plenum das wohlwollend akzeptiert, dass jemand nur für kurze Zeit im Amt ist und dieses nach einer Entschädigung wieder verlässt. In der Sitzung wurde diese Hintertür nicht geschlossen, obwohl auf die Möglichkeit hingewiesen wurde. Mir ist bewusst, dass ich mich dann kritisch mit dem Plenum auseinandersetzen muss und dass die Hintertür vor mir verschlossen werden kann. Ich habe nicht vor mich für Arbeit entlohnen zu lassen, die ich nicht geleistet haben werde. • Marcus: Ich bin moralisch zwiesgespalten. Der Ansatz, die Lücke zu schließen, ist richtig, aber auf diesem Weg finde ich es nicht gut und sehe es als Selbstbereicherung. Ich zweifele die moralische Integrität an. <ul style="list-style-type: none"> ○ Robert: Ich würde den Antrag erst nachdem ich die Evaluation abgeschlossen habe stellen. Ich gebe zu, dass ich die Hintertür ausnutzen würde. • Marcus: Wie stellst du dir die Evaluation vor? <ul style="list-style-type: none"> ○ Robert: Ich habe schon angefangen einen Fragebogen für die Veranstalter zu erstellen, z.B. werden sie gefragt, welche Rückmeldungen sie bekommen haben, wie viele Teilnehmer dabei waren, etc. ○ Marcus: Hast du Erfahrung mit empirischen Auswertungen o.ä. ○ Robert: Ich habe dazu ein Modul belegt und diese Technik bei der Auswertung meines Social Media Projekts im FSR auch angewandt. • Mattis: Würdest du das Referat auch übernehmen, wenn es keine Aufwandsentschädigung gäbe. <ul style="list-style-type: none"> ○ Robert: Nein ○ Mattis: Willst du mit deinem Antrag die Hintertür schließen? ○ Robert: Nein, die Lücke ist da und ich nutze sie nun. Auch wenn ich eigentlich finde, dass ein Ehrenamt nicht entschädigt werden sollte. • Robert: Ich würde gerne in der StuRa Sitzung meine Stimme abgeben oder mich ansonsten enthalten. <p>GO Antrag auf geheime Wahl → Gegenrede. → Abstimmung über eine geheime Wahl: 3/7/0 → dagegen. Abstimmung ob wir Robert Wolfsteller in das Amt EET als Hauptreferent wählen: 5/4/1 → dafür</p>	
--	---	--

	<p>Abstimmung, ob Marcus im StuRa Plenum im Auftrag des FSR Medien und nicht als Privatperson kritische Fragen stellen soll: 10/0/0 → dafür GO Antrag auf 15 Minute Pause → Gegenrede. Abstimmung Pause 15 min: 1/8/0 → dagegen</p> <p>Neue Referatsbeschreibung Studium und Lehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Robert: Fehler beim Gendern, zweiter Absatz sollte entfernt werden, da dies nichts in der Referatsbeschreibung zu tun hat, es ist eine interne Planung. <ul style="list-style-type: none"> ○ Marcus: Zeit ist eine Komponente, bei uns sind Ergebnisse selten in einer Amtszeit zu erreichen. ○ Robert: Es wirkt abschreckend. ○ Marcus: Die Referatsbeschreibung ist keine Werbung und die Studierenden sollten nicht nur für kurze Zeit in so einem Referat bleiben. ○ Stefani: Es ist auch eher enttäuschend, wenn dann in so kurzer Zeit keine großen Veränderungen erreicht werden. • Abstimmung ob wir diese Referatsbeschreibung im StuRa annehmen wollen: 9/1/0 → dafür <p>Referat Studium & Lehre umbenennen: Hochschulintern sowie bei Externen wird dieser Bereich Lehre & Studium genannt. Unser Name ist für unsere Arbeit und die Kommunikation mit anderen hinderlich. Auch bei Internetsuchen sind wir schwerer zu finden. Kommunikationspolitisch ist es auch einfacher mit LuSt zu werben als mit StuL.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung, ob wir der Umbenennung zustimmen: 9/1/0 → dafür 	
4	<p>Ersti-AKS Party: 22 Uhr Beginn. Um 18:30 holen wir den Fotoautomaten ab. Es gab Komplikationen mit der Bezahlung: im Vertrag stand, Geld soll in bar heute mitgebracht werden. War vorher nicht abgesprochen, aber Anna S. legt es nun aus (Medien Anteil).</p> <p>Fahrt: Medienplätze sind voll besetzt, es wird aber noch Werbung dafür auf der Party gemacht. Wir nehmen Anmeldebögen mit, dann können sie auch gleich ausgefüllt werden. Montag noch ein Treffen und Veranstaltungen sind abgeklärt. Brauchen noch Kennenlernspiele.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hazel: Wünsche mir für Weihnachtsfeier mehr Kommunikation, die früher kommt. Die letzten Werbemaßnahmen waren sehr spontan und etwas spät dran. <p>Falls EIT nicht 20 Teilnehmer hat, könnten vielleicht mehr Medianer mitgenommen werden. Insgesamt werden für die Fahrt 2.400€ ausgegeben. → 1.200€ für Medien, etwa 45€ Person da 25€ Eigenbeteiligung.</p> <p>Bei maximal 7 weiteren Anmeldungen etwa 315€</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maxi: Das wäre machbar. • Pauschalbetrag von weiteren 250€ freigeben, wenn doch mehr von Medien kommen, gehen wir das Risiko ein und zahlen nach. <p>Abstimmung, ob wir weitere 250€ als Pauschalbetrag freigeben, falls FSR EIT seine 7 freien Plätze nicht besetzt werden: 10/0/0 → dafür</p> <p>Wir werden noch zusätzlich von studifit unterstützt.</p> <p>GO Antrag 5 Minuten Pause → keine Gegenrede</p> <p>GO Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit → 7 von 10 gewählte Mitglieder</p> <p>GO Antrag auf Aufnahme des TOP „Bestätigung ehrenamtliches Mitglied“ als TOP 5 →</p>	

	keine Gegenrede	
5	<p>Bestätigung ehrenamtliches Mitglied</p> <p>Mattis: Ich möchte Teil der Hochschulpolitik werden, mithilfe Dinge zum Besseren zu verändern. Ich habe sowas bisher noch nicht gemacht, da mir oft die Zeit gefehlt hat, die ich nun aber habe. Ich bin in der Matrikel VTB17.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marcus: Technische Studiengänge sind bei uns stark unterrepräsentiert, • Robert: Er war schon bei zwei Sitzungen, er hat sich informiert und uns beim Beutel packen geholfen. Dadurch hatte Mattis auch genug Bedenkzeit gehabt und wir konnten uns kennen lernen. • Marcus: Kennst du deine Aufgaben? <ul style="list-style-type: none"> ○ Mattis: Nein ○ Robert: Du hilfst und unterstützt uns. Wir sind die gewählte Stimme der Studis der Medianer. Leider hast du selber kein Stimmrecht, kannst aber an jeder Diskussion teilnehmen. Du kannst jederzeit eigene Eindrücke mit einbringen und auch Ämter übernehmen, wie z.B. StuRa Vertreter oder Veranstalter. ○ Marcus: Du hast keine Verpflichtungen (Vor- und Nachteil). • Marcus: Hast du ein Themengebiet, welches dich besonders interessiert? <ul style="list-style-type: none"> ○ Mattis: Erstmal interessiert mich die Arbeit im FSR im Allgemeinen. Und dann auch insbesondere die Prüfungskommission M1. <p>Abstimmung, ob wir Mattis Wirth als Ehrenamtliches Mitglied bestätigen: 8/0/0 → dafür</p>	
6	<p>Personalien</p> <p>Raphael: Ich würde gerne mein Amt des Kassenwarts abgeben. Es hat persönliche Gründe.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anna Lena: Ich würde das Amt auch übernehmen, aber würde mich dann darauf berufen, dass ich als StuRa Ersatzvertreter nur in den StuRa muss, wenn die Hauptvertreter nicht können. Dadurch würde bei mir auch mehr Zeit frei werden. Ich möchte Maxi eh mit den Finanzen helfen/ mich erkundigen und würde sie auch so mehr unterstützen wollen. <p>GO Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit: 8 von 10 Mitgliedern → 2/3 Mehrheit erreicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung, ob wir Raphael des Amtes Kassenwart entheben: 7/0/1 → dafür <p>GO Antrag auf Aufnahme des TOP „Wahl des Kassenwartes“ als TOP7</p>	
7	<p>Wahl des Kassenwartes</p> <p>Anna Lena stellt sich auf.</p> <p>Anna Lena: Ich habe mich auch vorher mit Raphael unterhalten und bin mir des Arbeitsaufwandes bewusst. Die Aufgabe ist mit meinem Sprecheramt vereinbar.</p> <p>GO Antrag auf offene Wahl → keine Gegenrede</p> <p>Abstimmung, ob Anna Lena das Amt des Kassenwartes übernehmen darf. → 7/1/0 → dafür</p> <p>Anna Lena nimmt die Wahl an</p> <p>Anna Lena: Raphael, bleibst du auch weiterhin Unterschriftenberechtigt?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raphael: Das ist kein Problem für mich. • Robert: Ich sehe das kritisch, da es etwas ist, was in dem Amt enthalten ist. • Marcus: Ich finde, wir sollten erst den Unterschriftenberechtigten ändern, wenn Anna Lena nicht mehr Kassenwart oder Sprecher ist. <p>Ich finde es positiv zu bemerken, dass er festgestellt hat, dass es den FSR negativ beeinflussen könnte und deswegen das Amt abgegeben hat. Somit</p>	

	hat er ja auch sein Verantwortungsbewusstsein bewiesen.	
8	<p>Kooperation EIT Wir haben jetzt ein halbes Jahr kooperiert und ich würde nun gerne eure Meinung dazu hören insbesondere in Bezug auf die Fusion.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anna Lena: Da Lisa und Anna (die insbesondere mit ihnen gearbeitet haben) nicht anwesend sind und die Party und die Feier noch nicht stattgefunden haben, würde ich warten, bis wir diese hinter uns haben. <p>GO Antrag auf Vertagung des TOP Kooperation EIT auf die nächste Sitzung. → keine Gegenrede</p>	Robert
9	<p>AK EET Feedback aus dem FSR:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit dem StuRa empfand die Hochschulleitung als nicht zumutbar war. (Organisation und Kommunikation). • Durchführung der Kneiptour schlecht. Die Zuteilung der Gruppen war sehr chaotisch und die Personen, welche eine Kneiptour führen sollten, waren nicht gut informiert. • HSG Vorstellung: An einen normalen Tag legen an welchen Vorlesungen stattfinden, es waren nur wenige Studierende anwesend. <ul style="list-style-type: none"> ○ Mehr Werbung bitte! • Ersti App umständlich um sich für Veranstaltungen anzumelden <ul style="list-style-type: none"> ○ Kommunikationsfehler: Web-App, muss nicht runtergeladen werden! <p>Beutel packen: FSR Medien hat die Beutel für unsere Erstsemester bepackt und dann mit eigenen Goodies befüllt und diese separat gelagert. Am Anfang hieß es wir (die Fakultät Medien) bekommen 300 Beutel (wir haben mehr als 300 Erstsemester) und nachdem wir diese befüllt haben, haben wir weiter beim Befüllen geholfen und diese Beutel zur zentralen Sammelstation gebracht. Gegen Ende stellte sich heraus, dass 200 Beutel insgesamt fehlten. Es wurden noch Beutel aus den Jahren davor benutzt und befüllt. Es konnte mit diesen Beuteln nicht die komplette Differenz ausgeglichen werden, damit alle Fakultäten ihre vorher bestimmte Anzahl an Beuteln bekommen hätten. Der FSR Medien durfte seine Beutel behalten. Insgesamt bei der Kalkulation haben in jeder Fakultät Beutel gefehlt. Erst sollten wir aus ein paar unserer Beutel unsere Goodies entfernen, um diese an die anderen Fakultäten zu verteilen. Im Endeffekt durften wir sie behalten und wurden dann gebeten uns in der nächsten Sitzung bei den anderen zu bedanken und zu entschuldigen. Es gab eine Fehlkommunikation bei den Sprechern.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marcus: Haben die anderen auch ihre eigenen Sachen vor Ort eingepackt. <ul style="list-style-type: none"> ○ Anna Lena: Nein. ○ Marcus: Dann verstehe ich die andere Seite auch, da wir uns ein Sonderrecht erlaubt haben. ○ Hazel: Ich habe Nico extra am Anfang gefragt und habe die Erlaubnis von ihm bekommen. Andere Sprecher wollten dies auch machen, aber deren Helfer haben die Goodies nicht mitgenommen. • Marcus: Warum habt ihr die Beutel nicht teilweise von unseren Goodies befreit? <ul style="list-style-type: none"> ○ Robert: Weil das unglaublich viel Arbeit wäre. ○ Anna Lena: Diese Wahl wurde uns auch nicht ordentlich kommuniziert, ob wir das Auspacken oder nicht. ○ Joachim: Ich sehe kein großes Problem darin uns zu bedanken und 	

	<p>zu entschuldigen, damit es fertig ist. Es bringt uns nichts Recht zu haben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Marcus: Es geht nicht um die Beutel, sondern das Bild das von uns vermittelt wurde und dass auch eine schlechte Stimmung gemacht wird. Es wurde ein raffgeriges und nicht-kooperationsbereites Bild von uns vermittelt, welches sich nicht verfestigen sollte. ○ Joachim: Es sollte sich aber auch nicht an so einer kleinen Sache aufhängen. <ul style="list-style-type: none"> ● Alexa: Ich finde es komisch, dass wir uns bedanken oder entschuldigen sollen. So etwas sollte erstmal von selber kommen. Außerdem lag der Fehler nicht bei uns, sondern beim StuRa, weil dort Beutel gefehlt haben. ● Marcus: Es geht nicht um rationale Gründe, sondern um Emotionen. Wir können da zurücktreten und uns bedanken. ● Robert: Warum sollten wir das machen? Um die anderen FSRä glücklich zu machen? <ul style="list-style-type: none"> ○ Stefani: Wir sind nicht für uns, sondern für die Studis unserer Fakultät da gewesen. ○ Mattis: Wir müssen ja nicht weiter diskutieren und diesen Vorfall bei ihnen verfestigen und uns damit langsam aber sicher in eine schlechte Position bringen. ● Hazel: Ich verstehe das auch, aber ich finde es nicht gut, dass wir nie einen Dank dafür bekommen, dass wir in diversen AKs die Mehrzahl der Mitglieder stellen und wenn es um deren Erstis geht wir uns bedanken sollen. ● Daniel: Ich habe die Diskussion mitbekommen und es war sehr emotional. Ich sehe es kommen, dass da sehr viel gehackt wird und jeder seinem Unmut freien Lauf lässt. ● Maxi: Ist denn jemand auf uns zugekommen und hat gefragt ob wir noch ein paar abgeben könnten? <ul style="list-style-type: none"> ○ Nein ● Marcus: Es ist auch schwer, seine eigene Arbeit nicht geschätzt zu wissen. Ich würde das gerne heute proaktiv ansprechen, damit sich das nicht festsetzt. Es ist einfacher, wenn einer sagt „Ist gut“. Es ist sehr schwer und langsam abzubauen, wenn sowas sich festsetzt. <p>Abstimmung, ob der FSR Medien sich eine Teilschuld an der Situation beim Beutelpacken zuweist: 7/1/0 → dafür GO Antrag auf Vertagung des TOP UniNow auf die nächste Sitzung → keine Gegenrede</p>	
<p>10</p>	<p>Hands-On-Day 27.10., wir finanzieren das Catering. Über Hilfe an dem Tag wird sich sehr gefreut. Die Veranstaltung geht (mit Vorbereitungszeit) von 8:30 bis 16:30 und man freut sich über jede Hilfe (Kaffee kochen, Buffet vorbereiten, etc.)</p>	<p>Anna Lena</p>
<p>11</p>	<p>Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Evaluationsanfragen sollen bis spätestens 30.10 (interne Frist für Fakultät Medien) eingereicht werden. ● Treffen mit Prof. Hartmann bezüglich des Moduls Grundlagen Marketing: Er war sehr motiviert diese Situation zu ändern. Er unterrichtet selber Marketing in einem anderen Studiengang. <ul style="list-style-type: none"> ● Marcus: Frau Roeber wurde angefragt, ob sie ein Tutorium Marketing einrichten kann. ● Prof Hartmann wird damit zum Dekan gehen, da es eine Fakultätsübergreifende Situation ist. 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Qualität Studium und Lehre: morgen erstes Treffen, Mitglied des FSR Medien sehr erwünscht, N232. → Alexa kommt als Evaluationsbeauftragte. • Das Plenum soll sich Gedanken zu der Kooperation mit dem FSR EIT und dem jetzigen StuRa Plenum machen • BM-B hat Grillsachen beim BaHu ausgeliehen und nicht in einem ordnungsgemäßen Zustand abgegeben. <p>GO Antrag auf Aufnahme des TOP „Wahl des Prüfungsausschussersatzvertreter M1“ → keine Gegenrede</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul Kommunikationsmanagement 2 (BV-B17) erfragt Werbematerial des FSR Medien für die Beutel, die sie am Kleinverlegertag (07.11.2018) verteilen. Die Zielgruppe der Veranstaltung sind hauptsächlich Studierende aus buchnahen Studiengängen der Fakultät Medien. <ul style="list-style-type: none"> ○ Keine Werbematerialien mehr vorhanden. ○ Marcus: Man könnte auch kurzfristig noch Werbematerial im Medienzentrum drucken lassen. ○ Maxi: Es wäre auch eine Möglichkeit bei uns zu entrümpeln und verschiedenes Werbematerial zu nutzen, damit wir es nicht wegwerfen müssen. ○ Anna Lena: Ich werde mit Stefani das Büro nach übrig gebliebenem Werbematerial zu durchsuchen. • Robert: Haltet die Computer bitte ordentlich! Wenn ihr etwas runterladet, löscht es später auch wieder. Ihr habt bis nächste Woche Zeit, eure Dateien aus dem Downloadordner zu sichern und dann lösche ich alle Dateien, von denen ich nicht weiß, dass sie wichtig sind! 	
<p>12</p>	<p>Wahl des Prüfungsausschussersatzvertreter M1 Mattis stellt sich auf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marcus: Weißt du was die Aufgaben beinhaltet oder bist du gewillt dich von Joachim einführen zu lassen? <ul style="list-style-type: none"> ○ Mattis: Ja • Robert: Hast du genug Integrität dich mit Frau Streifling und Prof Nikolaus auseinander zu setzten? <ul style="list-style-type: none"> ○ Mattis: Ich kenne die beiden nicht sehr gut, aber fühle mich dazu in der Lage. <p>Abstimmung, ob Mattis zum Prüfungsausschussersatzvertreter M1 gewählt wird: 8/0/0 → dafür</p>	

Ende der Sitzung: 18:18

Für das Protokoll verantwortlich: Stefani Breitmeier

Leipzig, den

(Anna Lena Giesert)

(Joachim Triebs)

Legende

Stbr.	Stimmberechtigt
Anw.	Anwesend
z.B.	zum Beispiel
evtl	eventuell
bzw	beziehungsweise
TOP	Tagesordnungspunkt
StuKo	Studienkommission
GO-Antrag	Geschäftsordnung-Antrag
FSR	Fachschaftrsrar
FSRä	Fachschaftrsräre
StuRa	Studierendenrat
EIT	Fakultät Elektro- und Informationstechnik
HoPo	Hochschulpolitik
Uni	Universität Leipzig
HFTL	Hochschule für Telekommunikation Leipzig